



Spielzeitbeginn am Stadttheater Klagenfurt mit *La Traviata* und der *Langen Nacht der kurzen Musik*

Nach Sanierungsarbeiten während der Sommerpause erstrahlt das Stadttheater Klagenfurt in neuem Glanz und startet mit Verdis *La Traviata*, in der Regie von Richard Brunel, am 14. September 2017 in die Spielzeit 2017/2018.

Die Geschichte von Violetta Valéry wird als das Schicksal einer Frau von heute erzählt. Sie versucht aus der schillernden Halbwelt der Pariser „High Society“ auszubrechen, indem sie eine Beziehung mit dem aus der Provinz stammenden Alfredo Germont eingeht. In der Titelrolle ist die irische Sopranistin Claudia Boyle zu sehen. Giedrė Šlektytė leitet das Kärntner Sinfonieorchester.

Am Tag nach der Eröffnungspremiere feiert das Stadttheater Klagenfurt den Spielzeitbeginn mit Konzerten an verschiedenen Spielstätten im und um das Theater. Ein bunter Mix unterschiedlicher Musikstile, von Klassik über Pop und Jazz bis zur Volksmusik steht am Programm. Erstmals dabei auch eine musikalische Quizshow, zusammengestellt von unserer Dramaturgie. **Mit: Kärntner Sinfonieorchester, Klakradl, Voxon, LEYYA, Chor des Stadttheaters Klagenfurt, Tanzmusi, Singschule Carinthia, The Erklings, Swinging Strings, musikalische Quizshow, half//half, After Show Party im Park Haus.**

Ab 5. Oktober zeigt das Stadttheater Klagenfurt eine Uraufführung: *Hier stehe ich – ich kann nicht anders*. ist ein Theaterprojekt zu Martin Luther von Cesare Lievi. Es ist in Koproduktion mit Theatern in Rom und Bologna anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums entstanden. Die zwölf szenischen Fragmente werden von deutsch- und italienischsprachigen Darstellern gespielt.

Die **Renovierungsarbeiten** konnten während der Sommermonate abgeschlossen werden. Das Dach und die Bestuhlung des Zuschauerraums sind vollkommen neu: 25.000 Dachziegel wurden verarbeitet und 716 Stühle mit einem nahezu geräuschlosen Klappmechanismus in edlem Olivgrün sorgen für neuen Sitzkomfort. Die Kasse und das Abo-Büro wurden in minimalistisch - elegantem Schwarz-Weiß, inspiriert von der Jugendstilfassade des Hauses, von Architekt Günther Domenig gestaltet. Die Kosten für die Sanierung des Theaters belaufen sich auf knapp 1 Mio. Euro und werden aus den laufenden Budgets finanziert. Alle Aufträge für die Sanierungsarbeiten gingen an Kärntner Firmen.

Presse: Carmen Buchacher Tel +43 (0) 463 55266 222, Mobil +43 (0) 699 12 18 46 18
c.buchacher@stadttheater-klagenfurt.at

Theaterkasse Tel +43 (0) 463 54064, kartenkasse@stadttheater-klagenfurt.at
www.stadttheater-klagenfurt.at



La Traviata

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi

**Libretto von Francesco Maria Piave nach dem Drama *La dame aux camélias*
von Alexandre Dumas d. J. nach dem gleichnamigen Roman von Dumas**

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE 14. September 2017, 19.30 Uhr

Als „Walzer in drei Akten“ ist La Traviata mitunter charakterisiert worden. Dem Dreiertakt gewinnt Verdi in seiner berühmtesten Oper das gesamte Spektrum menschlicher Emotionen ab. Der französische Regisseur Richard Brunel kehrt nach dem überwältigenden Erfolg von *Dialogues des Carmélites* nach Klagenfurt zurück und inszeniert Verdis Meisterwerk. Die Titelrolle übernimmt Claudia Boyle.

Bei der Uraufführung 1853 im venezianischen Opernhaus La Fenice wurde La Traviata vom Publikum kühl aufgenommen. Ein zeitgenössischer Stoff auf der Opernbühne, noch dazu das Lieben und Sterben einer Edelkurtisane, gereichte zum Zeitpunkt der Erscheinung des Werkes noch zum Skandal. Neu war auch, dass anhand des Leidens der an Tuberkulose erkrankten Titelheldin Themen wie der Widerstreit zwischen bürgerlicher Wohlanständigkeit und dem frivolen Flitterglanz der „High Society“ verhandelt werden. Dem Widerstand der Zensoren zum Trotz ließ der bis heute anhaltende Siegeszug der „vom Wege Abgekommenen“ – so die wörtliche Übersetzung des Titels – nicht lange auf sich warten. Dies ist nicht nur auf Verdis unmittelbar mitreißende Musik zurückzuführen, sondern auch auf die Tatsache, dass sich in ihr die Höhen und Tiefen der modernen menschlichen Existenz spiegeln.

MUSIKALISCHE LEITUNG Giedrė Šlekytė, **REGIE** Richard Brunel

BÜHNE Anouk Dell' Aiera, **KOSTÜME** Axel Aust, **LICHTDESIGN** Laurent Castaingt

CHOREINSTUDIERUNG Günter Wallner, **DRAMATURGIE** Catherine Ailloud-Nicolas, Markus Hänsel

Violetta Valéry Claudia Boyle, **Flora Bervoix** Iris van Wijnen, **Annina** Júlia Banyai

Alfredo Germont Giordano Lucá, **Giorgio Germont** Domenico Balzani, **Gastone** Joshua Owen Mills

Barone Douphol Nicholas Crawley, **Marchese d'Obigny** Josef Pepper, **Dottore Grenvil** Jisang Ryu

Giuseppe Thomas Tischler, **Ein Diener Floras** Jihoon Kwon

Chor und Extrachor des Stadttheaters Klagenfurt, Kärntner Sinfonieorchester

Weitere Vorstellungen: 16., 19., 21., 23., 27., 29. Sept; 6., 11., 14., 17., 21. Okt; 10., 12., 14. Nov 2017

Einführungsmatinee 03. September 2017, 11 Uhr, Bühne. Moderation Intendant Florian Scholz

Einführung zur Oper 25 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Galeriefoyer links



URAUFFÜHRUNG

Hier stehe ich – ich kann nicht anders

Theaterprojekt zu Martin Luther von Cesare Lievi

Zwölf szenische Fragmente / Auftragswerk des Stadttheaters Klagenfurt

Koproduktion mit Emilia Teatro Fondazione - Bologna und Associazione Teatro di Roma

Aus dem Italienischen von Hinrich Schmidt-Henkel

„Hier stehe ich – ich kann nicht anders“ soll Martin Luther vor den größten Autoritäten seiner Zeit, dem Kaiser und dem Papst, ausgesprochen haben. Für welche Überzeugungen stehen wir noch ein? Cesare Lievi geht mit vier deutsch- und vier italienischsprachigen SchauspielerInnen in zwölf szenischen Fragmenten auf eine theatralische Suche...

1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den päpstlichen Ablasshandel und leitete damit das Zeitalter der Reformation ein. Was ist 500 Jahre danach von diesem historischen Ereignis, das die Kirche spaltete und den längsten Glaubenskrieg aller Zeiten auslöste, geblieben? Und welche Rolle spielt dieser Einschnitt in der Glaubensgeschichte Europas heute in unserem Alltag, in unserer Denk- und Lebensweise? Wie steht es heute um Gott, den Glauben, die Gnade, die Sakramente, die Erlösung, die Wahrheit und die Macht des Wortes? Sind diese Themen in unserem laizistischen und säkularisierten Weltbild noch aktuell? Führt der Glaube, vor allem der Glaube an einen einzigen Gott, zwingend zu Intoleranz und Fanatismus? Konnte Luthers einstmals revolutionärer Gottesbegriff überdauern? Tragen wir Menschen den göttlichen Funken für alle Ewigkeit in uns oder sind wir nichts weiter als vergängliche Wesen in einem kalten Universum?

Autor und Regie Cesare Lievi, **Musik** Mauro Montalbetti, **Bühne** Maurizio Balò

Kostüme Birgit Hutter, **Lichtdesign** Cesare Agoni, **Dramaturgie** Sylvia Brandl, Philine Kleeberg

Darsteller Valentina Bartolo, Bea Brocks, Irene Kugler, Alvia Reale |

Hendrik Arnst, Paolo Garghentino, Gregor Kohlhofer, Graziano Piazza

Weitere Vorstellungen: 7., 10., 12., 13., 18., 28. Oktober; 3., 8. November 2017

Einführungsmatinee 24. September 2017, 11 Uhr, Bühne. Moderation Intendant Florian Scholz

Einführung 25 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Galeriefoyer links

Bildnachweis: Gebrochenes Totenkreuz©Werner Berg



**STATT THEATER
WIENER STÄDTISCHE**

Die lange Nacht der kurzen Musik

Feiern Sie mit uns den Spielzeitbeginn am Stadttheater Klagenfurt!

15. September 2017, 19.00 – 24.00 Uhr

EINTRITT FREI!

Am Tag nach der Eröffnungspremiere mit *La Traviata* feiert das Stadttheater Klagenfurt den Spielzeitbeginn mit Konzerten an mehreren Spielstätten im und um das Theater. Ein bunter Mix unterschiedlicher Musikstile, von Klassik über Pop und Jazz bis zur Volksmusik steht am Programm. Erstmals dabei auch eine musikalische Quizshow, zusammengestellt von unserer Dramaturgie. **Mit: Kärntner Sinfonieorchester, Klakradl, Voxon, LEYYA, Chor des Stadttheaters Klagenfurt, Tanzmusi, Singschule Carinthia, The Erlkings, Swinging Strings, musikalische Quizshow, half//half, After Show Party im Park Haus.**

Die Förderung von kulturellen Initiativen und Projekten ist seit jeher fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Mit Freude stehen wir deswegen auch heuer der ‚Langen Nacht der kurzen Musik‘, die zu den Highlights des kulturellen Spätsommers zählt, als Titelsponsor zur Seite.

Erich Obertausch, Landesdirektor der Wiener Städtischen Landesdirektion Kärnten/Osttirol

PROGRAMM

BÜHNE

19.00 Uhr Kärntner Sinfonieorchester

Das Kärntner Sinfonieorchester eröffnet - ganz der Tradition gemäß - auch in diesem Jahr die „Lange Nacht“. Unter Leitung von Günter Wallner werden Werke der Filmmusik - von Ben Hur bis Captain America zu hören sein. Und zur Einstimmung auf die Spielzeit gibt es bereits jetzt die schönsten Melodien aus Schwanensee.

21.00 Uhr Klakradl

Wenn das mit dem Salzburger Stier preisgekrönte Kabarettduo RaDeschnig mit den Musikern von [:klak] gemeinsame Sache macht, ist alles möglich: Jazz, traditionelles Kärntnerlied oder Filmmusik. Musikalische Virtuosität trifft auf bodenständige Texte und auf große Lyrik.

WIENER STÄDTISCHE FREILICHTBÜHNE GOETHEPARK

20.00 Uhr Voxon Die beliebte Kärntner A-capella-Band Voxon präsentiert mitreißenden Pop, Rock und Jazz in deutscher, englischer, slowenischer und italienischer Sprache - Rhythmus und Power, ganz ohne Instrumentalbegleitung.

21.00 Uhr Tanzmusi Dass die Musiker des Kärntner Sinfonieorchesters sich nicht nur auf das klassische Repertoire verstehen, sondern auch auf traditionelle Volksmusik, beweist dieses Projekt. Bei Volksfeststimmung darf natürlich auch getanzt werden.

22.00 Uhr LEYYA Sphärisch-fließend, aber ebenso kraftvoll und impulsiv ist der Sound der Wiener/Eferdinger Experimental/Elektronik-Pop-Formation LEYYA. Mit ihrer Kombination von feiner Melancholie und elektronischen Beats schaffen die FM4-Award-Gewinner LEYYA eigensinnige Klangwelten an der Grenze zwischen Kunst und Pop.

OBERES FOYER

20.00 Uhr Musikalisches Quiz Musikalische Quizshow, mit der Sie unser Dramaturgie-Team durch die Opern-Produktionen der neuen Saison aber auch durch die Unterhaltungsmusik des 20. Jahrhunderts führt. Raten Sie mit und gewinnen Sie Theaterkarten!

ORCHESTERPROBENRAUM

19.30 Uhr The Erlkings Ob in einem Bierlokal oder auf einer Konzertbühne: The Erlkings beweisen, dass man auch zu Goethe, Schiller und Schubert tanzen kann. Vier Multi-Instrumentalisten präsentieren frisch arrangierte Versionen von Schuberts Lied-Klassikern.

21.30 Uhr Swinging Strings-Quartett Von jazzigen Bearbeitungen bekannter Klassik-, Pop- und Rockhits über Swingjazz in der Tradition von Django Reinhard bis hin zu eigenen Kompositionen: die Swinging Strings überwinden Genregrenzen.

STADTPFARRKIRCHE ST. EGID

20.00 Uhr Singakademie Carinthia Die Singakademie Carinthia fördert seit 2013 junge Gesangstalente, die regelmäßig in den Opernproduktionen des Stadttheaters mitwirken. Entdecken Sie bei diesem Konzert das Talent der jungen Sängerinnen und Sänger.

21.00 Uhr Chor des Stadttheaters Klagenfurt Der Chor des Stadttheaters unter Leitung von Günter Wallner lädt in der Stadtpfarrkirche zu einem einzigartigen Klangerlebnis und setzt in seinem A-capella- Programm auf die Kraft der puren Stimme.

RESTAURANT OSCAR

20.00 Uhr half//half Stimmenmeer trifft auf zupfenden Herzschlag. Hier reicht der Jazz dem Pop die Hand und tanzt in der Klassik. Die Stimme: Sophie Eder, der Kontrabass: Mathias Krispin Bucher.

PARK HAUS

23.00 After Show Party Im Park Haus gegenüber vom Stadttheater wird nach dem letzten Konzert weitergefeiert. Mit DJ Nina Love und guter Stimmung wird hier die lange Nacht zum frühen Morgen.

Die Bars im Foyer des Stadttheaters und bei der Freilichtbühne sind ab 18.00 Uhr geöffnet. Die Konzerte dauern 50 bis 60 Minuten, ein Konzertwechsel ist für das Publikum jederzeit möglich.

Mit freundlicher Unterstützung

